

Arbeitsstättenbereich des Strafgefangenenarbeitskommandos -
Männer ~~ausgestaltet~~ ^{ausgestaltet}.

S. 2
X
Vor
⊗

Der mittlere Teil, als Hof II bezeichnet, wurde zur Gewährleistung des Aufenthaltes im Freien für Verhaftete ausgebaut.

Die einzelnen Höfe sind durch Mauern mit Stahlblechroten voneinander getrennt.

An die Untersuchungshaftanstalt schließt sich im Norden ein Außenhof an, der durch Einfriedungsmauern im Westen, Norden und Osten abgeschlossen wird.

Abgabe

An dem Westflügel des Gebäudes, parallel zur Magdalenenstraße schließt sich im Außenhof ein einstöckiges Gebäude zur Durchführung von operativen Maßnahmen an.

An den Ostflügel, parallel zur Alfredstraße, schließt sich im Außenhof ein einstöckiges Besuchergebäude an.

An dem Flachbau ^{anschließend} wurden Parkmöglichkeiten für das Abstellen der Kfz geschaffen. Diese Parkmöglichkeiten werden im Westen und Norden durch eine Mauer vom Außenhof abgesperrt und im Osten von der Einfriedungsmauer Alfredstraße begrenzt. Dieser Hof besitzt einen Personen- und Kfz-Ein- und Ausgang und dient dem Abstellen der Kfz der Diplomaten, die zur Besuchsdurchführung mit Verhafteten die Untersuchungshaftanstalt betreten.

An der nördlichen Einfriedungsmauer befindet sich ein Personenzugang zum Stadtbezirksgericht Berlin-Lichtenberg und ein Komplex von 14 Garagen zum Abstellen von Dienst-Kfz. Der Personenzugang wird ausschließlich für die Rückführung von Angeklagten bzw. Kfz zur Person genutzt.

Die Untersuchungshaftanstalt verfügt über drei Personenein- und -ausgänge sowie drei Kfz-Zu- und -ausfahrten. Der Westflügel des Dienstobjektes und die Gebäudeteile - operative Maßnahmen und Besucher - verfügen jeweils über einen Personenein- und -ausgang. Zu- und Ausfahrten für Kfz zum Außenhof sind von der Magdalenenstraße als auch von der Alfredstraße gegeben.